

Grand Island Anzeiger und Herald. Erscheint jeden Freitag.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Freitag, den 12. Okt. 1894.

Schulden für Anzeigen. 1 Spalte pro Woche \$10.00, 2 Spalten \$15.00, 3 Spalten \$20.00.

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung. Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet.

Abonnenten, die ihren Wohnort verändern, wollen gefl. bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst Fehler vorkommen.

Anzeiger und Herald, 305 W. 2. Str., Grand Island, Neb.

Die Demokraten indosfirten auch den Amtsjäger Edgerton für das Amt des Distriktrichters unseres Distriktes.

Wenn die Populisten hier diesen Herbst in der Wahl nicht liegen, so liegt die Schuld gewiß nicht an ihrer Bescheidenheit.

In Lafayette, Indiana, wird eine neue, große Weigblechfabrik errichtet, wovon Notiz zu nehmen, die Banit-Heilmittel freundlichst erucht sind.

Die Demokraten von Hall und Howard Counties indosfirten in der Sonntag Senatorial Convention den Populisten John L. Johnson als Kandidat für Senator.

Die Chinesen bewundern hauptsächlich die Härte der Frauen. Sie wissen überhaupt die Härte zu schätzen.

Unter den besopften Wäschern Chicago's wüthet die Konkurrenz und der Einwohner der windigen Stadt kann sich das Hemd jetzt für vier Cents waschen lassen und auch gleich darauf warten.

Arlansas ist nun auch unter die „Prohibition“-Staaten gegangen, denn die Prohibition-Bill wurde dafelbst mit 1933 Stimmen Majorität angenommen.

Die Senatorial Convention der Republikaner fand am Montag statt und wurde G. H. Caldwell von Grand Island als Kandidat für Senator des 17ten Distrikts (bestehend aus Hall und Howard Counties.)

Kwang Hsu, der chinesische Kaiser, welcher seinen „Job“ von Gottes Gnaden“ möglicherweise einbüßen wird, ist 23 Jahre alt und hat ein rundes Gesicht.

Eine etwas verspätete „saure Gurke“ wird aus Harrison County, Kentucky, berichtet. Dort lebte, wie bekannt, eine Mutterfrau mit einer Gans in großer Eintracht.

Der Hafen von Rio de Janeiro soll der zahlreichste Hafisch der Welt sein.

Ein jüdischer Rabbi gab seinen Freunden die folgenden weisen Lehren: „Wenn Ihr nichts zu sagen habt, schweig.“

Die Staatsplattform der Populisten enthält eine Platte zu Gunsten von Frauenstimmrecht. Jeder Populist, der für ein Amt läuft, steht auf dieser Frauenstimmrechts-Plattform.

Das „Kutztown“ Journal“ von Berks Co., Pennsylvania, schreibt wie folgt: „Am Samstag Morgen hatten wir das Glück, einen Regenbogen zu sehen.“

Mit einem Eifer, der einer besseren Sache würdig wäre, mühen sich die republikanischen Kampagnerebner ab, der alten Kriegszoll-Theorie wieder auf die Sohlen zu helfen.

Nimmt die Gouverneurswahl nicht auf die leichte Schulter. Das Unheil, was Holcomb's Erwählung über Nebraska bringen würde, käme dem gleich, welches Colorado und Kansas unter populistischen Gouverneuren betroffen hat.

In der kleinen Ortschaft Aukstirn in New Hampshire gründete sich vor mehreren Jahren ein Verschönerungs-Verein und jetzt hat das Gemeinwesen Wasserzufuhr von einem vier Meilen entfernten See, elektrische Beleuchtung, gute Bürgersteige und Straßen.

Bürger, denen daran liegt, einen guten Richter zu erhalten für unseren Distrikt, können nicht umhin, Hrn. A. A. Kendall von St. Paul den Vorschlag zu geben gegenüber dem Amtsjäger J. Edgerton, der nicht die Erfahrung besitzt als Exerzierer und weil er es in seiner Advocatenpraxis nicht so gut findet als es an der öffentlichen Krippe sein mag.

Wir sind persönlich kein besonderer Freund von Charles Kies, befürworten jedoch gerade aus diesem Grunde seine Wahl, um nicht den Vorwurf auf uns zu laden, daß wir aus persönlicher Abneigung sein politischer Gegner seien.

Tom Majors, der von Rosewater als Eisenbahnmann verschrieene republikanische Gouverneurs-Kandidat, hat jedenfalls eines vor seinem populistischen Gegner Holcomb voraus, nämlich den Umstand, daß er ein durch und durch freisinniger Mann ist.

Zur Wahl. Nachdem die Herren Henry Bierreg und Henry Garn ihren Rücktritt als Candidaten erklärt haben, ist faktisch kein Demokrat mehr auf dem sogenannten demokratischen Tischt zu finden.

Wenn es schon stets unsere Aufgabe gewesen, die Interessen des Deutschthums, die Interessen unserer Stadt, unseres County's und Staates den Parteinteressen voranzustellen, so tritt diese Pflicht jetzt, wo es kein Parteidikt für uns gibt, mit noch größerer Gewalt an uns heran und indem wir Stellung in dem jetzt tobenden Wahlkampf nehmen, machen wir es uns bedingungslos zur Aufgabe, nur den uns so sehr theuren Interessen des Deutschthums, der Stadt, des County's und Staates Geltung zu verschaffen.

Wir haben nie daran geglaubt, daß die Populisten-Partei irgend etwas Gemeinnütziges bezwecken könnte. Die bisherigen Handlungen dieser Partei, ihr beinahe unanfängliches Benehmen der Demokratie gegenüber in der gegenwärtigen Campagne, geben davon genügend Zeugniß.

Unsere Leser werden, das sind wir gewiss, unsere Entrüstung über solch durchs ungehöriges Vorgehen der Populisten theilen, eine Entrüstung, welche dem Populisten-Ticket sicherlich eine bedeutende Anzahl Stimmen kosten wird.

Mit dem viel verschrienen Nationalismus seitens der eingeborenen Nicaraguaer aus der Mosquito-Insel scheint es doch nicht so schlimm bestellt zu sein, denn bei der kürzlich abgehaltenen Wahl wurden von den sechs Kandidaten zwei biedere Germanen und vier Engländer gewählt.

Unter den vielen Campagne-Lügen in diesem Jahre ist auch die, daß Hr. Caldwell und die für die Legislatur nominierten Republikaner sich verpflichtet haben, für Wiedereinführung der Zuder-County zu stimmen.

Edgerton bestritt letzten Februar die Vorsehung eines „Items“, welches in verschiedenen Zeitungen des Staates erschien und das bejahte, er sei in unserem Distrikt gekommen, nur um für das Amt des Distriktrichters zu laufen.

Tom Majors, der von Rosewater als Eisenbahnmann verschrieene republikanische Gouverneurs-Kandidat, hat jedenfalls eines vor seinem populistischen Gegner Holcomb voraus, nämlich den Umstand, daß er ein durch und durch freisinniger Mann ist.

Ein etwas verspätete „saure Gurke“ wird aus Harrison County, Kentucky, berichtet. Dort lebte, wie bekannt, eine Mutterfrau mit einer Gans in großer Eintracht.

Eingekandt. Herr Redakteur! Da die bevorstehende Wahl eine in jeder Beziehung wichtige ist und durch dieselbe das Wohl und Wehe unseres Staates für die nächsten 2 Jahre entschieden wird, ersuche ich Sie um Aufnahme dieser Zeilen, um Ihren Lesern einige der Candidaten, welche von den Parteien für die Legislatur nominirt sind, vor Augen zu führen.

Unter den für die Legislatur aufgestellten Candidaten ist ohne Zweifel Hr. W. H. Harrison derjenige, welcher am Meisten die Beachtung Ihrer Leser verdient. Er ist zwar Republikaner, doch ein Republikaner seit langer Zeit, der nicht etwa aus Eigennuß, um die Nomination zu erhalten, Republikaner geworden ist, sondern der sich aus Grundglauben dieser Partei angeschlossen und seit langen Jahren zu ihr gehört hat.

Sie, Hr. Redakteur, sind Demokrat und haben, glaube ich, dieselbe Abneigung gegen Alles, was Populist heißt, wie ich und viele andere Demokraten. Unsere Partei hat einen Ruhm darin gesucht, die freisinnige Partei zu sein und ein guter Demokrat haßt Alles, was nach Wucherthum duftet.

Hr. Harrison ist wohl den meisten Ihrer Leser bekannt. Er ist ein langjähriger Bemöbner von Grand Island, einer der prominentesten Geschäftsleute der Stadt, und dabei liberal durch und durch.

Hr. Harrison ist dem deutsch-amerikanischen Element stets freundlich gesinnt gewesen und sollte dafür die Stimmen Ihrer Leser erhalten. Ich bin gewiß, daß seine Amtshaltigkeit alle seine Constituteuten befriedigen würde.

In den Köpfen der südlichen Pflanzer scheint das Dämmertlicht des Verstandes auch nach und nach einzudringen. In Alabama, wo man sonst den Wais aus dem gesegneten Westen bezog, hat man dessen Heuer so viel übrig, daß kürzlich von Decatur 50,000 Bushels nach Illinois verschifft wurden.

Ein e so thörichtes Streich die Populisten mit der Nomination des Hrn. Johnson für den Staats-Senat gemacht, ein so großes Armuthszeugniß, wie damit ihrer Partei ausgestellt haben, um so viel weiter und überlegter haben die Republikaner gehandelt, indem sie Hr. Geo. H. Caldwell für dieses so wichtige Amt nominirten.

Die Behörde für Registrirung der Stimmgabe Grand Island's wird am folgenden Tage sein: Dienstag den 9. Oktober, Mittwoch den 17., Donnerstag den 25., Freitag den 2. November, Samstag den 3ten November. Zeit: 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

Henry Bierreg jag am Samstag seinen Namen als Candidat für das Schatzmeistersamt zurück.

Das die Populisten total unfähig sind, einen Staat zu regieren, hat sich während der letzten 2 Jahre in Colorado und Kansas gezeigt.

Wir eruchen unsere Leser, ernstlich zu prüfen, ob sie sich in der Wahl eines Staats-Senators für Johnson oder Caldwell entscheiden.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

An die alten Soldaten des Soldiers Home.

Da es der Wille des Volkes ist, Wm. Stolley als Supervisor zu behalten, ersuchen wir Sie, Soldaten, da es in Ihrer Macht liegt, sich dafür oder dagegen geltend zu machen, zu erwägen, welche Person mehr Fähigkeit besitzt, das Supervisoratsamt zu verwalten.

Registrirung!

Die Behörde für Registrirung der Stimmgabe Grand Island's wird am folgenden Tage sein: Dienstag den 9. Oktober, Mittwoch den 17., Donnerstag den 25., Freitag den 2. November, Samstag den 3ten November.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.

Die englische Küche durchschnittlicher Art pflegt dem Ausländer meist wenig zu behagen, da sie nicht viel Abwechslung bietet.